

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater spricht von Herz zu Herz mit euch Seelen. Ihr seid zum Vater gekommen, um euer Leben für 21 Geburten zu versichern. Ihr versichert euer Leben auf solch eine Weise, dass ihr unsterblich werdet.

Frage: Die Menschen schließen Lebensversicherungen ab und ihr Brahmanen versichert euer Leben auch. Doch welchen Unterschied gibt es?

Antwort: Die Menschen schließen Lebensversicherungen ab, damit, falls sie sterben, ihre Familien Geld erhalten. Ihr Kinder habt nun eine Lebensversicherung, damit ihr 21 Leben lang keinen Tod erleidet. Ihr werdet unsterblich. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Versicherungsagenturen. Seid jetzt glücklich darüber, dass ihr euer Leben jetzt versichert und dann niemals mehr sterben werdet.

Lied: Wer kam am frühen Morgen an meine Tür...?

Om Shanti. Der spirituelle Vater sitzt hier und führt eine spirituelle Unterhaltung mit euch Kindern. Ihr Kinder wisst, dass der Vater euch versichert, nicht nur für 21 Leben, sondern für 40 bis 50 Leben. Andere Menschen schließen Lebensversicherungen ab, damit ihre Familien im Todesfalle Geld erhalten. Ihr versichert euch jetzt für 21 Leben gegen den Tod. Baba macht euch unsterblich. Ihr wart unsterblich. Die Unkörperliche Welt ist auch das Land der Unsterblichkeit. Dort stellt sich nicht die Frage nach Leben oder Tod. Jenes ist der Ort, an dem die Seelen leben. Nur der Vater und niemand sonst führt eine solche innige Unterhaltung mit seinen Kindern. Der Vater spricht nur zu denen, die wissen, dass sie Seelen sind. Kein anderer könnte die Sprache des Vaters verstehen. So viele kommen zu den Ausstellungen. Verstehen sie eure Sprache? Einige verstehen kaum etwas! Euch zu erklären, hat so viele Jahre gedauert und dennoch verstehen selbst jetzt nur wenige von euch. Im Grunde ist es etwas, was man innerhalb einer Sekunde verstehen kann. Wir Seelen waren rein und sind nun unrein geworden. Wir müssen jetzt wieder rein werden. Hierfür müssen wir uns an den lieblichen Vater erinnern. Es gibt niemanden, der lieblicher wäre als Er. Nur bei dieser Erinnerung kommen Hindernisse von Maya auf. Ihr wisst auch, dass Baba gekommen ist, um euch unsterblich zu machen. Setzt euch dafür ein, unsterblich und Meister des Landes der Unsterblichkeit zu werden. Ihr alle werdet unsterblich werden. Das Goldene Zeitalter nennt man „das Land der Unsterblichkeit“. Dies hier ist „das Land des Todes“. Das hier ist die Geschichte der Unsterblichkeit. Es ist nicht so, dass Shankar diese Geschichte nur Parvati erzählte. All diese Geschichten gehören zum Weg der Anbetung. Ihr Kinder dürft nur Mir zuhören. Erinnert euch ständig nur an Mich. Nur Ich kann euch Wissen geben. Dem Plan des Dramas entsprechend ist die gesamte Welt unrein geworden. Im Land der Unsterblichkeit zu regieren, bedeutet einen unsterblichen Status zu beanspruchen. Dort gibt es keine Versicherungsagenturen oder Ähnliches. Euer Leben wird jetzt versichert. Ihr werdet niemals sterben. Dieses Glück lasst ihr in eurem Bewusstsein bleiben. Wir werden Meister des Landes der Unsterblichkeit und deshalb erinnert man sich an das Land der Unsterblichkeit. Wir gelangen über die Unkörperliche Welt dorthin. Auch das bedeutet ‚Manmanbhav‘. Sich an die Unkörperliche Welt zu erinnern, ist Manmanabhav, und sich an das Land der Unsterblichkeit zu erinnern, ist Madhyajibhav (Ziel und Zweck dieses Studiums). Es gibt für jeden Aspekt nur diese zwei Worte. Euch werden so viele verschiedene Bedeutungen erklärt, damit ihr euch dessen bewusst bleiben könnt. Die größte Bemühung besteht darin, das Vertrauen zu haben, eine Seele zu sein. Wir Seelen sind jetzt spirituell geboren worden. Wir sind durch 84 Leben gegangen und haben währenddessen verschiedene Namen und Formen angenommen und in verschiedenen Ländern und Zeiten gelebt. Im Goldenen Zeitalter sind wir so und so viele Male geboren worden und im Silbernen Zeitalter dann so und so viele Male. Viele Kinder vergessen selbst das. Die Hauptsache ist, sich selbst als Seele zu betrachten und sich an den lieblichen Vater zu erinnern. Wenn ihr das bei allem, was ihr tut, im Bewusstsein behaltet, bleibt ihr glücklich. Baba, der Eine, an den wir uns einen halben Kreislauf lang erinnert haben, den wir gebeten haben, Er möge doch kommen und uns reinigen, Er ist jetzt wieder gekommen. Ihr bleibt sowohl in der Unkörperlichen Welt, als auch im Goldenen Zeitalter, dem Land der Unsterblichkeit, rein. In der Anbetung bemühen sich die Menschen darum, Befreiung zu erlangen oder in das Land von Krishna zu kommen. Ob ihr es nun „Befreiung“ nennt oder „das Land jenseits des Schalls“, der Ausdruck „Zustand des Ruhestands“ trifft es genau. Diejenigen, die im Ruhestand sind, leben in den Städten, wogegen die Sannyasis ihr Heim verlassen und sich in die Wälder zurückziehen. Heutzutage haben die Menschen im Ruhestand keine Kraft mehr. Die Sannyasis bezeichnen das Brahmelement als Gott. Sie nennen es nicht „Brahmlok“ (Welt des Brahmelements). Ihr Kinder wisst jetzt, dass alle immer wiedergeboren werden. Jeder hat seine eigene Rolle zu spielen.

Niemand kann jemals von der Wiedergeburt befreit werden. Mittlerweile gibt es Milliarden von Menschen und es werden noch mehr herunterkommen. Sie werden weiter wiedergeboren werden, bis das erste Stockwerk leer ist. Die Unkörperliche Welt ist das erste Stockwerk, und die Subtile Region ist das zweite Stockwerk. Die Welt hier stellt das dritte Stockwerk dar oder ihr könnt auch Erdgeschoss dazu sagen. Es gibt kein weiteres Stockwerk. Die Menschen denken, dass es noch eine Welt in den Sternen gäbe. So ist es aber nicht. Die Seelen wohnen im ersten Stock, doch die Menschen wohnen in dieser Welt. Ihr Kinder seid unbegrenzt Entsagende. Während ihr euch noch in dieser alten Welt aufhaltet und sie mit euren physischen Augen seht, dürft ihr sie dennoch nicht sehen. Das ist die Hauptbemühung, denn alles wird enden. Es ist nicht so, dass die Welt niemals erschaffen wurde. Sie wurde erschaffen, aber ihr seid jetzt losgelöst von ihr. Ihr seid in Bezug auf diese ganze alte Welt losgelöst. Es gibt Anbetung, Wissen und Loslösung. Nach der Anbetung kommt das Wissen und besteht kein Interesse an der Anbetung. Euer Intellekt versteht, dass diese Welt alt ist. Dies ist unser letztes Leben. Alle werden jetzt heimkehren. Selbst die kleinen Kinder sollten an Shiv Baba erinnert werden. Lasst in ihnen keine unreinen Gewohnheiten entstehen, wie z.B. unreines Essen und Trinken zu akzeptieren. Was immer man für unreine Gewohnheiten in seiner Kindheit annimmt, sie bleiben fürs ganze Leben. Heutzutage kann sich der Einfluss der Gesellschaft, in der ihr euch befindet, sehr negativ auswirken. Man sagt: „Die Gesellschaft Gottes bringt dich hinüber und schlechte Gesellschaft lässt dich ertrinken.“ Das hier ist der Ozean des Giftes, das Bordell. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist die Wahrheit. Man sagt: „Gott ist der Eine.“ Er kommt und erklärt die Wahrheit. Der Vater sagt: Oh, spirituelle Kinder, Ich, euer Vater, führe mit euch eine innige Unterhaltung. Ihr habt nach mir gerufen, ich möge kommen. Nur Er ist der Ozean des Wissens, der Reiniger. Er ist der Schöpfer der neuen Welt. Er inspiriert die Transformation der alten Welt. Die Trimurti ist sehr bekannt. Shiva ist der Allerhöchste. In der Subtilen Region gibt es dann Brahma, Vishnu und Shankar. Viele erhalten Visionen von ihnen, weil sie rein sind. Es ist nicht möglich, sie mit euren physischen Augen in lebendiger Form zu sehen. Doch für diejenigen, die sehr viel intensive Anbetung betreiben, ist es möglich, sie zu sehen. Wenn z.B. jemand ein Anbeter von Hanuman, dem Affengott, ist, wird er eine Vision Hanumans erhalten. Den Anbetern von Shiva jedoch ist vorgelogen worden, dass die Höchste Seele die Form ewigen, unendlichen Lichtes habe. Der Vater sagt: Meine Form ist die eines winzigen Punktes. Es steht geschrieben: „Als Arjuna die Form des ewigen, unendlichen Lichtes gezeigt wurde, sagte er: Aufhören! Ich kann es nicht länger ertragen!“ In der Gita steht, dass er jene Vision hatte. Die Menschen denken dann, er habe die Vision eines anhaltenden grenzenlosen Lichtes gehabt. Der Vater sagt: All jene Geschichten vom Weg der Anbetung dienen lediglich dazu, das Herz zu erfreuen. Ich habe nie gesagt, meine Form sei die eines ewigen, unendlichen Lichtes. Genau wie ihr Seelen wie Punkte seid, so bin auch ich. Genau wie ihr an das Schauspiel gebunden seid, so bin auch Ich daran gebunden. Jede einzelne Seele hat ihre eigene Rolle erhalten, die sie zu spielen hat. Alle müssen wiedergeboren werden und der Reihe nach herunterkommen. Zuerst geht die Nummer Eins herunter. Der Vater erklärt euch so viele Dinge. Euch wurde gesagt, wie dieser Weltkreislauf sich weiter dreht. So wie der Tag auf die Nacht folgt, in gleicher Weise muss das Goldene Zeitalter auf das Eiserne Zeitalter folgen. Dann folgt das Silberne Zeitalter, usw. Und schließlich folgt wieder dieses Übergangszeitalter. Nur im Übergangszeitalter kann der Vater euch verwandeln. Jene, die vollkommen rein waren, sind vollkommen unrein geworden. Sie werden jetzt wieder satopradhan werden. Ihr habt gerufen: „Oh Reiniger, komme!“ Deshalb sagt der Vater nun: Manmanabhav! Ich bin eine Seele und ich muss mich jetzt an den Vater erinnern. Kaum einer versteht das richtig. Der Vater von uns Seelen ist so lieblich. Es ist die Seele, die so lieblich ist. Der Körper zerfällt und dann wird die Seele eingeladen, hierher zu kommen. Es ist nur die Seele, für die man Liebe empfindet. Die Sanskaras befinden sich in der Seele. Es ist die Seele, die studiert und zuhört, während der Körper stirbt. „Ich, die Seele, bin unsterblich. Warum weint ihr also um mich?“ Das ist Körperbewusstsein. Eure Liebe gilt dem Körper, doch sie sollte der Seele gelten. Ihr solltet Liebe für unvergängliche Dinge haben. Nur weil ihr vergängliche Dinge liebt, kämpft und streitet ihr untereinander. Im Goldenen Zeitalter sind alle seelenbewusst und daher verlassen sie den einen Körper im Glück und nehmen den nächsten an. Dort gibt es kein Weinen und Wehklagen. Kinder, übt dies sehr, damit ihr einen Zustand des Seelenbewusstseins erschafft. Ich bin eine Seele und ich gebe meiner Bruderseele die Botschaft meines Vaters. Mein Bruder hört mir durch seine Organe zu. Erschafft einen solchen Zustand. Erinnert euch weiterhin an den Vater und eure Sünden werden sich auflösen. Indem ihr euch selbst und andere Menschen als Seelen betrachtet, wird sich diese Übung sehr festigen. Diese Bemühung geschieht im Verborgenen. Werdet introvertiert und festigt diesen Zustand. Wie viel Zeit ihr auch immer übrig habt, verwendet sie hierfür. Fahrt auf jeden Fall für 8 Stunden mit eurer Arbeit fort und schlaft auch, doch verwendet die übrige Zeit hierfür. Erreicht den

Zustand, acht Stunden in Erinnerung zu bleiben. Dann werdet ihr sehr glücklich sein. Der Reiniger-Vater sagt: Erinnert euch an Mich und eure Sünden werden sich auflösen. Nur jetzt, in diesem Übergangszeitalter, erhaltet ihr dieses Wissen! Das ganze Lob gilt dem Übergangszeitalter, in dem der Vater kommt und euch dieses Wissen vermittelt. Es geht dabei nicht um etwas Physisches. Alles, was ihr niederschreibt, wird beendet werden. Ihr notiert euch die Punkte, damit ihr euch an sie erinnert. Einige von euch haben einen klugen Verstand. Sie können alles in ihrem Intellekt behalten. Ihr seid graduell unterschiedlich. Die Hauptsache ist, sich an den Vater und den Weltkreislauf zu erinnern. Verrichtet keine negativen Handlungen! Bleibt unbedingt rein, während ihr zu Hause mit eurer Familie zusammen lebt. Manche Kinder haben schmutzige Gedanken und denken: „Ich mag diesen Menschen sehr gern.“ Sie sagen, dass sie eine reine Hochzeit feiern wollen. Jedoch nur wenn ihre Verwandten und Freunde ihnen sehr viel Ärger (Druck) machen, wird ihnen – zum Schutz – eine reine Heirat erlaubt. Es ist nicht so, dass jeder sagen kann, er/sie wolle eine reine Heirat. Nicht jeder ist in der Lage, rein zu bleiben. Sie würden bereits am ersten Tag in die Gosse fallen. Ihr Herz fühlt sich zu Name und Form des anderen hingezogen. Das ist dann sehr schlecht. Eine reine Hochzeit ist keine Kleinigkeit! Wenn ihre Herzen einmal füreinander entbrannt sind, dann sagen sie, dass sie eine reine Heirat wollen. Die Verwandten sollten diesbezüglich sehr wachsam bleiben. Man kann verstehen, dass solche Kinder von keinem Nutzen sind. Derjenige, zu dem das Herz hingezogen wird, sollte fortgeschickt werden. Ansonsten werden sie weiterhin miteinander vertraulich reden. In dieser Versammlung muss man sehr vorsichtig sein. Wenn ihr weiter voranschreitet, wird in dieser Versammlung sehr dem Gesetz entsprechend verfahren werden (lawful). Diejenigen, die solche Gedanken haben, werden nicht hierherkommen dürfen. Nur die Kinder, die mit spirituellem Dienst beschäftigt bleiben, während sie im Yoga bleiben, helfen das Königreich des Goldenen Zeitalters zu gründen. Die Anweisung des Vaters für die dienstfähigen Kinder lautet: Es ist nicht gut, sich auszuruhen! Jene, die sehr viel Dienst tun, werden bestimmt Könige und Königinnen. Jene, die sich bemühen, andere sich selbst ebenbürtig zu machen, haben sehr viel Stärke in sich. Die Gründung muss dem Schauspiel gemäß stattfinden. Nehmt all die Punkte sehr gut in euch auf und bleibt damit beschäftigt, Dienst zu tun. Es ist nicht gut, sich auszuruhen! Erst, wenn es nichts als Dienst gibt, könnt ihr einen hohen Status beanspruchen. Die Wolken kommen hierher, erfrischen sich und gehen dann auf Diensttour. Es gibt sehr viel Dienst für euch zu tun. Es werden verschiedene Bilder hergestellt, damit die Menschen schnell verstehen können. Diese Bilder werden weiter verbessert werden. Auch hierbei werden diejenigen, die zu unserem Brahmanenclan gehören, sehr schnell verstehen. Wenn ihr gut erklärt, werden die anderen etwas verstehen können. Man kann an ihren Gesichtern ablesen, ob sie es sehr gut aufnehmen und sich an den Vater erinnern und denken: „Baba, ich werde meine vollständige Erbschaft von Dir beanspruchen!“ In ihrem Inneren werden die Trommeln des Glücks schlagen. Sie sind sehr daran interessiert, Dienst zu tun. Sie erfrischen sich und rennen dann los. In jedem Center müssen viele darauf vorbereitet werden, Dienst zu tun. Euer Dienst wird sich weit ausdehnen. Sie werden anfangen, mit euch zusammenzuarbeiten. Der Tag wird kommen, an dem auch die Sannyasis kommen werden. Zurzeit herrscht noch deren Königreich. Die Menschen fallen ihnen zu Füßen und beten sie an. Der Vater sagt: All das ist die Anbetung der Elemente. Ich habe keine Füße. Aus diesem Grund lasse ich nicht zu, dass sie mich anbeten. Ich habe diesen Körper nur ausgeliehen, deshalb nennt man diesen Körper „das glückliche Gefährt“. Ihr Kinder seid gegenwärtig sehr vom Glück begünstigt, weil ihr die Kinder Gottes seid. Man sagt: Die Seelen waren für lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt. Daher sind jene, die für lange Zeit getrennt waren, auch jene, die kommen werden. Sie sind es, für die Ich komme, um sie zu lehren. Das würdet ihr wohl nicht von Krishna sagen. Er wird 84mal wiedergeboren. Dies ist sein letztes Leben. Also wird nur er Shyam Sundar genannt. Niemand weiß irgendetwas über Shiva. Erst wenn der Vater kommt, erklärt Er diese Dinge. Ich bin die Höchste Seele, Bewohner des höchsten Wohnortes. Auch ihr seid die Bewohner jenes Ortes. Ich bin der Höchste, der Reiniger. Ihr besitzt jetzt einen göttlichen Intellekt. Ich vermittele euch nun das Wissen, das sich im Intellekt Gottes befindet. Im Goldenen Zeitalter gibt keinerlei Anbetung. Ihr erhaltet zu dieser Zeit Wissen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet introvertiert und stärkt euren Bewusstseinszustand. Übt: „Ich bin eine Seele und ich gebe meiner Bruderseele die Botschaft des Vaters.“ Bemüht euch im Verborgenen, auf diese Weise seelenbewusst zu werden.
2. Habt Interesse am spirituellen Dienst. Setzt euch dafür ein, andere euch gleich zu machen. Der Einfluss schlechter Gesellschaft wirkt sich sehr negativ aus. Schützt euch deshalb davor. Entwickelt nicht die Gewohnheit, unreines Essen und Trinken zu euch zu nehmen.

Segen: Möget ihr stets stabil und unerschütterlich sein und stets euren Mut und eure Begeisterung beibehalten und euch dabei des Vaters und der Errungenschaften bewusst sein. Haltet euch immer eine Liste der Errungenschaften vor Augen, die ihr von eurer Geburt an vom Vater erhalten habt. Da eure Errungenschaften unerschütterlich und gefestigt sind, sollten euer Mut und eure Begeisterung ebenfalls unerschütterlich sein. Statt unerschütterlich zu sein verursacht euer Geist jedoch Störungen/Unheil oder aber eure Stufe ist gestört. Der Grund ist, dass ihr euch den Vater sowie die Errungenschaften nicht ständig vor Augen haltet. Habt immer die Erfahrung aller Errungenschaften vor Augen und bleibt euch dessen bewusst – dann werden alle Hindernisse enden. Es wird dann immer Begeisterung und neuer Mut vorhanden sein und eure Stufe wird stets stabil und unerschütterlich sein.

Slogan: Stets bei jeder Art Dienst zufrieden zu sein, das bedeutet gute Noten zu erhalten.

***** O m S h a n t i *****